

# Liebe Leserinnen und Leser,



was gibt es Schöneres als eine bunte Blumenwiese im Sonnenschein? Mit ein wenig Muße lässt sich das rege Treiben der Bienen beobachten. Fleißig summen sie von Blüte zu Blüte und sammeln Pollen.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen Tipps und Tricks an die Hand geben, wie Sie in Ihrem eigenen Garten, auf dem Balkon und auch auf einer kleinen Fensterbank ein Blütenmeer schaffen können. Ganz nebenbei leisten Sie mit jeder Pflanze, die Nektar und Pollen bietet, einen Beitrag zur Artenvielfalt.

Denn Bienen finden nicht immer ausreichend Nahrung. Rund 50 Prozent der heimischen Wildbienenarten sind bedroht. Dabei leisten sie eine unverzichtbare Arbeit. Etwa 80 Prozent aller Pflanzenarten, die Grundlage unserer Nahrung sind, benötigen Insekten für die Bestäubung. Sie sind daher auch für die Landwirtschaft wichtig. Dort wollen wir den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln deutlich verringern, auch um Lebensräume für Insekten zu erhalten.

Doch auch Sie können Bienen füttern: Machen Sie mit! Pflanzen Sie bienenfreundlich!

**Cem Özdemir**  
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat L5  
11055 Berlin

## STAND

April 2023

## BILDNACHWEIS

Titel: Friedberg/Adobe Stock; Minister: BMEL/Janine Schmitz/photothek.de; Julius Kühn-Institut, Institut für Bienenschutz, Henri Greil; Alekss, MARIMA, Daniel, coco, kreativtraum, Vera Kuttelvaserova, Klaus Eppele/AdobeStock

## DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,  
Frankfurt am Main

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**



Diese Verbände unterstützen 2023 die Initiative „Bienen füttern!“. Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V., Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., Deutscher Imkerbund e.V., BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V., IVG – Industrieverband Garten e.V., VDG – Verband Deutscher Garten-Center e.V., ZVG – Zentralverband Gartenbau e.V.

Weitere Informationen unter  
[www.bmel.de](http://www.bmel.de)  
[www.bienenfuettern.de](http://www.bienenfuettern.de)  
@bmel  
@ Lebensministerium



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Bienen füttern!

Tipps für Balkon, Garten und andere Orte



[bmel.de](http://bmel.de)

## Bienenfreundlich pflanzen – darauf kommt es an.

Sie haben im Garten, auf dem Balkon oder auf der Fensterbank noch etwas Platz? Dann machen Sie daraus ein Bienenbuffet. Gut ist ein Mix aus früh- und spätblühenden Pflanzen. So finden die Insekten bis in den Herbst hinein „Futter“. Übrigens: Bei offenen und kelchförmigen Blüten sind Nektar und Pollen besser erreichbar.

## Anregungen für jeden Standort



### ☀ Sonne:

Blühende Kräuter wie **Rosmarin** (Mai bis Juni), **Salbei** (Juni bis Juli) und **Oregano** (Juli bis September) eignen sich für Balkon und Garten. Ungefüllte **Rosen** (Mai bis Oktober), **Lavendel** und **Sonnenhut** (Juli bis September) sowie **Sonnenbraut** (Juli bis Oktober) fühlen sich im Garten und in Kübeln wohl. **Traubenhyazinthe** (März bis Mai), **Gänseblümchen** (März bis Oktober) und **Löwenzahn** (Mai bis Oktober) locken auf dem Rasen Bienen an.

### ☀ Halbschatten:



**Walderdbeere** (April bis Juni), **Vanilleblume** (Juni bis September), **Kapuzinerkresse** (Juli bis Oktober) und **Besenheide** (August bis Oktober) wachsen auch im Topf gut, **Lenzrosen** (Februar bis April) und **Margeriten** (Juni bis August) besser in Kübeln oder im Garten. Für Staudenbeete eignen sich **Akelei** (Mai bis September), **Beinwell** (Mai bis August) und **Astern** (August bis November). Wer mehr Platz hat, kann **Weide** (März bis Mai), **Johannisbeere** oder **Birne** (April bis Mai) pflanzen.

### ☀ Schatten:

Egal ob im Topf oder Beet: **Primeln** (März bis Juni) und blühende **Minze** (Juli bis September) bieten Bienen Futter. Für den Garten oder große Kübel eignen sich **Pflaume** (April bis Mai), **Lilie** (Juni bis September) und **Wilder Wein** (Juli bis September).

### Für größere Flächen:

Hier sind artenreiche Samenmischungen gut, die zu 100 Prozent aus Blütenpflanzen bestehen und unterschiedliche Bienenarten anlocken. Viele Gärtnereien, Märkte und auch der Onlinehandel bieten solche Mischungen an.

\* Die Angabe in Klammern ist immer die Blütezeit.

### Überall in der Stadt

Ob Innenhof oder Schulgarten – viele städtische Orte lassen sich bepflanzen. Bunte Mischungen mit heimischen Blumen, Küchenkräutern und sogar kleine Gemüsepflanzen wie Tomaten bieten den Insekten Nahrung. Wichtig: Vorher in der Nachbarschaft, mit den Grundstückseigeninnen und -eignern sowie gegebenenfalls mit der Gemeinde sprechen.



### BMEL-Pflanzenlexikon

Ob Sonne oder Schatten, Frühlings- oder Herbstblüte – im Online-Pflanzenlexikon auf [www.bienenfuettern.de](http://www.bienenfuettern.de) können Sie bienenfreundliche Blumen, Kräuter, Stauden und Gehölze nach verschiedenen Kriterien suchen.



QR-Code zum Lexikon:

